BÜRGER Bote

Arzberg - Höchstädt - Hohenberg - Schirnding - Thiersheim - Thierstein

003
Auflage 8.000
April 2004

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nach der Vereinsgründung:

Jetzt geht's weiter ...

Die Arbeitskreise in der Brücken-Allianz

Die Arbeit der in der Vorbereitungsphase gegründeten gemeindeübergreifenden Arbeitskreise aber auch der lokalen Arbeitskreise wurde im Laufe des März wieder neu aufgenommen, nachdem großes Interesse der Beteiligten festzustellen ist, den Prozess der kommunalen Zusammenarbeit auch weiter mit zu gestalten. Aus der Fülle der vorbereiteten Projektvorschläge werden nun Themen herausgegriffen, die in den Arbeitskreisen weiter vertieft werden können, um für den künftigen Regionalmanager konkrete Ansatzpunkte vorzubereiten. Dazu gehört mit Sicherheit die Begleitung und Unterstützung des Projektes „Radwegenetz der kommunalen Allianz". Hier wird es darum gehen, dass vorbereitete Netz intensiv zu diskutieren, Trassenvarianten zu erörtern und schließlich zu einem schlüssigen Gesamtkonzept zu kommen, das dann in konkreten Ingenieurplanungen weitergeführt werden kann.

Ein weiteres Feld für die kreative Arbeitskreisarbeit könnte in der Begleitung und Anreicherung mit grafischen Ideen eines gemeinsamen Logos liegen, in der Ausgestaltung des regionalen Mitteilungsblattes „Bürgerbote" und selbstverständlich auch in der Mitwirkung an der Berichterstattung.

Großer Wert wird seitens der Zuschussgeber auf den Aspekt der Nachbarschaft mit der Tschechischen Republik im Zuge der EU-Osterweiterung gelegt. Der kommunale und übergemeindliche Austausch mit den Nachbarkommunen in Tschechien könnte daher ein wichtiges Themenfeld sein für einen weiteren Arbeitskreis. Hier wäre z. B. ein konkretes Ziel, die bestehenden Gemeindepartnerschaften auszubauen und neue anzubahnen.

Schließlich könnte noch das Themenfeld Energiekonzept, nachwachsende Rohstoffe, Solarnutzung ein Bereich sein, der im Verbund der Gemeinden eine neue Bedeutung erlangen kann. Diskussionsbeiträge und Mitwirkende sind hierbei willkommen.

Am Samstag, 3. April von 9 - 14 Uhr:

Ostermarkt in Arzberg

Am Samstag, den 3. April 2004 führt der Gewerbeverein seinen Ostermarkt mit einem ansprechenden Rahmenprogramm durch. Das Angebot die Fieranten ist der Jahreszeit angepasst. Um 10 uhr kommt der Osterhase und verteilt Eier an die Kinder. und in der Ludwigstraße findet ein Spielzeugflohmarkt - Anmeldung bis 01.04. unter Tel. 5328 - statt.

Weitere Attraktionen sind die Lämmer der Schäferei Frank, Heubasteln mit Gabi Prell, kostenloses Kinderschminken und ein Porzellan Insovenzverkauf. Die örtlichen Geschäfte und die Gastronomie geben ihr Bestes. Parkplätze stehen zentrumsnah kostenfrei in großer Anzahl zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Spannruft.

Private Kleinanzeigen oder Geschäftsanzeigen im

BÜRGER-Bote

www.buergerbote.de

Jetzt auch im Internet zum Download!

FROHE OSTERN!

Das Regionalmanagement:

Es wird spannend!

Etwa ab Mitte diesen Jahres könnte grünes Licht gegeben werden für den Einsatz einer Regionalmanagerin oder eines Regionalmanagers. Der Förderantrag der Brücken-Allianz umfasst eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft für die Bewerkstelligung der Aufgaben des Regionalen Managements. Denkbar ist auch eine weitergehende Aufteilung in Teilzeitbeschäftigungen.

Wichtig erscheint, dass einerseits die fachliche Kompetenz für die kommunale Beratung und das Regionale Management gewährleistet ist. Hier sind vor allem Bewerber aus den Bereichen Wirtschaftsgeografie, Raumplanung und Wirtschaftswissenschaften gefragt.

Die zweite Komponente des Regionalmanagements wird die organisatorische Betreuung, Vorbereitung und Abwicklung verschiedener Maßnahmen und Projektvorschläge zum Gegenstand haben. Hier wiederum sind Kandidaten gefragt, die über kommunikative Kompetenz verfügen, Organisationsgeschick mitbringen und gute Kenntnisse über die regionalen und lokalen Zusammenhänge vorweisen können.

Die Bewerbungsfrist lief bis 22. März. Jetzt muss die Vielzahl der Anfragen ausgewertet werden.

AKTUELL

Arzberg
Die Gestaltungsfibel „Retsch startet durch"
Höchstädt
Dorferneuerung, 2. Stufe
Hohenberg / Schirnding
Kampf um den Schulerhalt
Tag des Baumes
Thiersheim
Motorradstammtisch
Thierstein
80% Förderung bis 2008
Arbeitskreise
Schwerpunkte festgelegt

Annahmeschluß für die Mai-Ausgabe 2004

Dienstag, 13. April

Über 500 Schirndinger und Hohenberger protestieren!

Erhaltet die Schulen!

Mit Menschenketten gegen Schulsterben.

Mit zwei Menschenketten - ausgehend von beiden Schulhäusern - demonstrierten am 13. März weit über 500 Bürgerinnen und Bürger von Schirnding und Hohenberg gegen den Wegfall der Teilhauptschule in ihren Orten und letzten Endes gegen die Schließung eines der beiden Schulhäuser. Unterstützt wurden die Demonstranten von allen Parteien und Gruppierungen und auch die türkischen Mitbürgerinnen und Bürger beteiligten sich mit einer großen Anzahl an diesem Protestmarsch, der auf der Brücke über die B 303 in einer Kundgebung endete.

Bürgermeister Reiner Wohlrab erinnerte in seiner Rede an die Bedeutung der kommunalen Aufgaben und dazu gehöre zweifelsfrei das Schulwesen zu den wichtigsten Bereichen. Er machte deutlich, dass die Grund- und Hauptschulen die Grundlage unseres Schulsystems sind und damit die Basis für eine praxisbezogene Berufsausbildung. „Die Diskussion um die Zukunft der Hauptschule, die geplanten Änderungen der Schulsprengel und die Einführung der R 6 und somit die Schließung von Schulhäusern, lenken die besondere Aufmerksamkeit auf sich“, verdeutlichte Wohlrab. „Wir befürchten, dass vorerst die Hauptschulen und nachfolgend auch die Grundschulen, wie sie in unseren Gemeinden bestehen, ausgegliedert und in große Lernfabriken zusammengefasst werden“. Damit werden aber unsere Kinder ihrem Heimatort entfremdet, führte das Gemeindeoberhaupt unter großem Beifall der Demonstranten aus.

„Die Wiege einer Gemeinde ist das Schulhaus und aus dieser Wiege heraus wächst das gemeindliche Leben. Deshalb fordern wir, lasst uns unsere Schulhäuser“, donnerte der Bürgermeister. Ein Verlust greift intensiv in die Struktur unserer dörflichen Gemeinschaft mit unübersehbaren Folgen ein. Unter dem Beifall aller führte Wohlrab aus: „Das höchste Gut und der Segen eines jeden Ortes sind seine Kinder, die dort leben und sich einbringen, Eltern wollen ihre Kinder in einem überschaubaren Umfeld aufwachsen sehen - ein Hauptfeld davon ist die örtliche Schule. Wir sind froh um unsere Schulen, weil die Kinder hier eine geordnete Erziehung bekommen. Wie es in den Schulfabriken zugeht, welche Gewalt dort herrscht, und das schon auf dem Schulweg, lesen wir ständig in der Presse.“

...

Lesen Sie weiter auf Seite 7

Obstbäume für Streuobstwiese:

Tag des Baumes

Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins am 17. April

Bäume waren seit jeher Begleiter menschlicher Siedlungen. An wichtigen Punkten wurden großkronige Laubbäume gepflanzt. Bäume haben jedoch nicht nur ästhetischen und gestalterischen Wert für ländliche Siedlungen, sondern verbinden auch in ökologischer Hinsicht den Ort mit der umgebenden Landschaft. Bäume sind ein kostbares Erbe, das wir zu bewahren und durch Neupflanzungen zu erneuern haben. Wir wissen, das dieses Erbe heute gefährdet ist. So gilt es, alles in unseren Kräften Stehende zu tun, damit wir den uns überkommenen Baumbestand unseren Kindern weitergeben können.

Seit geraumer Zeit gibt es auch ein Umdenken in Bezug auf Streuobstwiesen. Eine Streuobstwiese hat eine ökologisch bedeutungsvolle Funktion. Auf Grund ihrer extensiven Nutzung gibt sie Lebensraum für eine große Zahl von Tier- und Pflanzenarten, die bereits vom Aussterben bedroht sind. Auf einem nicht chemisch behandelten, älteren Obstbaum sind bis zu 20.000 Insekten beheimatet. Diese wiederum sind Nahrungsgrundlage anderer Tiere, wie Vögel, Fledermäuse oder Siebenschläfer.

Der Obst- und Gartenbauverein Schirnding hat es sich zur Aufgabe gemacht in den nächsten Jahren diese Kulturlandschaft wieder zu schaffen. Bereits in den letzten 4 Jahren wurden an verschiedenen Flächen Streuobstwiesen angelegt. Und dies geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit gemeinsam mit den Kommunion- und Konfirmandenkindern. Insgesamt wurden bisher über 40 Obstbäume gepflanzt. Dieses Jahr kommen nochmals 15 Bäume hinzu. Der Sinn des Baumpflanzens für die Kinder und Jugendlichen soll sein, eine Erinnerung an den großen Tag, ihrer Erstkommunion- bzw. Konfirmation zu haben. Es ist erfreulich, dass die Kinder freiwillig und mit Begeisterung ihren Baum pflanzen wollen. Es wurde großer Wert darauf gelegt, Obsthochstämme mit robusten Sorten zu pflanzen da diese eine lange Lebenszeit haben und eine extensive Bewirtschaftung der Streuobstfläche noch ermöglichen.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde von Schirnding und der Kath. und Evang. Kirchengemeinde, die uns die Flächen bisher zur Verfügung gestellt haben. Der Gartenbauverein hofft auch in den kommenden Jahren Feldraine, Wiesenränder oder aber auch Hangwiesen zur Bepflanzung von Obsthochstämmen zur Verfügung gestellt zu bekommen und bittet daher auch um die Mithilfe der Bevölkerung. Obsthochstämme sind ein kostbares Erbe für unsere kommenden Generationen. Durch sie werden Gärten, Siedlungen und Flure zum Erlebnisraum und unterstützen das Gleichgewicht im Naturhaushalt.

Peter Plaß
1. Vorsitzender

Kuschel- und Stofftierparadies in Hohenberg:

Frühling mit Sigikid

im Deutschen Porzellanmuseum

Der Marktführer unter den deutschen, trendigen und hochqualitätvollen Stofftierproduzenten ist zweifelsohne die im fränkischen Mistelbach gelegene Firma Sigikid. Gefertigt werden schöne, wertvolle und außergewöhnliche Produkte mit hohem Spielwert und sympathischer Ausstrahlung. Seit 1968 fertigt die von Sigrid und Axel Gottstein geleitete Firma Spielzeug und Kinderkleidung. 1972 wurde die Plüschtierproduktion begonnen, 1984 erblickten erste Sigikid-Puppen das Licht der Welt.

Zum zweiten Mal zeigt das Deutsche Porzellanmuseum einen Querschnitt der Produkte der Firma Sigikid. Diesmal feiern fröhliche Hasen und Schäfchen den Frühling und stimmen uns schon ein wenig auf das kommende Osterfest ein.

Insbesondere das Kuschel- und Stofftierparadies lädt nicht nur die Kleinen zum Kuscheln und Spielen ein. Die Großkuschler lassen auch die Erwachsenen wieder zu Kindern werden.

Nähere Informationen bei:

Europäisches Industriemuseum
für Porzellan
Bahnhofstr. 3
95100 Selb-Plößberg
Tel: 09287-91800-0
Fax: 09287-91800-30
eMail: presse@eimpk.de

Checken - Dämmen - Sparen
Aktionstag
Samstag, 03. April 2004, 9.00 - 17.00 Uhr
bei Farben Rieß in Arzberg, Ankerstraße 4
FARBEN Rieß Maler GmbH
95659 Arzberg
09233 / 1346
Georg Kropf
Zimmerei & Holzbau GmbH
95707 Thiersheim
09233 / 1603
kropf-holzbau.de
- Energiesparen - Umwelt schonen
Tipps, Beispiele, Beratung von Experten und Vor-Ort-Energieberater Christian Kropf
- Fördermöglichkeiten nutzen
Zuschüsse und günstige Zinskonditionen
- Fassadengestaltung & Dämmung
3D-Simmulation am Computer
- Vorführungen
zum Thema Dämmen, Energiesparen, Sanieren und Renovieren
- Attraktionen für Jung & Alt
www.daemmoffensive.de

In Höchstädt:

Dorferneuerung

Zweite Stufe der öffentlichen Maßnahmen in Angriff genommen.

Das Planungbüro Lehner in Zusammenarbeit mit der Direktion für Ländliche Entwicklung stellte die zweite Planung der öffentlichen Maßnahmen vor. In der Versammlung wurden auch die Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft von den Planungsvorhaben informiert. Nach dem bereits fertiggestellten Rathausvorplatz, war die Hauptstraße die zweite große Herausforderung für das Ingenieurbüro Lehner aus Weiden.

Bei der Versammlung wurde der überplante Bereich, von der Bahnhofstraße bis zum Pfarrhaus, der Öffentlichkeit vorgestellt. Beeindruckend erklärte Herr Lehner die für Höchstädt typischen Anordnungen der Häuser längs der Hauptstraße, die etwas schräg zur Straßenlinie stehen. Gerade diese Anordnung lässt das Bild abwechslungsreicher und prägender für unseren Ort erscheinen.

Auch die Kirche mit ihren umrahmenden Bäumen stellen einen markanten Punkt im Straßenzug dar, der bewusst so angelegt wurde. Es ist auch kein Zufall, dass der Reichsadler soweit zurückgesetzt wurde um den freien Blick auf die Kirche zu haben, sondern planerisches Gestalten unserer Vorfahren.

Die Bahnhofskurve wurde ebenfalls neu überplant und soll nach ihrer Umgestaltung die Geschwindigkeit beim Einfahren in den Ort reduzieren. So soll die Verkehrsinsel wegfallen und die Selber Straße eine eigene Einfahrt in die Bahnhofstraße bekommen. Die Einfahrt in die Walddorfstraße wird optisch und technisch etwas verschmälert, ohne aber die Sichtfreiheit und das Einfahren mit großen Fahrzeugen zu verringern. Am Straßenrand säumende Bäume verstärken die Wirkung auf die Autofahrer. Die Fahrbahnbreite der Hauptstraße wird soweit verringert, dass auf beiden Seiten ein Fußgängerweg mit einer Mindestbreite von einem Meter entsteht. Der Bürgersteig wird mit einem vier Zentimeter hohen Bordstein von der Fahrbahn abgesetzt, so dass dieser ein überfahren mit einem Rollstuhl, von der Straße oder zur Straße, kein Hindernis darstellt. Der Bürgersteig soll gepflastert werden und stellt dadurch einen Kontrast zur Teerdecke der Fahrbahn dar. Das Pflastern hat auch noch den Sinn, dass bei späteren Nachrüst- oder Reparaturarbeiten, z. B. Kabelverlegung, Rohrbruch, die Oberfläche ohne sichtbaren Schaden wieder hergestellt werden kann. Das Pflastermaterial ist noch nicht entschieden, es wird aber ein Material sein, das alle geforderten Sicherheits- und Langlebigkeitsaspekte erfüllt.

Falls sich die anliegenden Privatleute an der Gesamtmaßnahme beteiligen, wird sich die Pflasterung bis in die Hofräume der Anwesen fortsetzen um ein einheitliches Bild zu erhalten.

Zur Neugestaltung der Straße gehört auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Hier soll ebenfalls der Fußgänger im Vordergrund stehen und sein Weg besser als die Straße ausgeleuchtet sein. Mit ähnlichen Leuchten, wie sie schon am Rathausplatz stehen, wird das möglich gemacht.

Sollte dieser kleine Überblick nicht genügen und sie wollen sich weiter informieren, so können sie den Gesamtplan im Rathaus, zu den Sprechzeiten, einsehen.

Gesangbücher zu Konfirmation und Kommunion

Ev. Gesangbuch, kleine Ausgabe
Cabra Einband € 30,50
Leder, Silberschnitt € 42,50

Gotteslob, Kunststoffeinband
Kunstleinen € 20,-
Leder, Goldschnitt € 33,-

Buchhandlung Müller
Lotto · Totto · Zeitschriften · Schreibwaren
Inh. Heike Landgraf
Kirchgasse 1, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 13 53, Fax. 41 99

Ihre Anzeige im **BÜRGER-Bote**
www.buergerbote.de

Motorrad-Stammtisch

Der ultimative Treff für Begeisterte.

Im Juli 2003 fand anlässlich des Thiersheimer Wiesenfestes ein Motorradtreffen mit Gottesdienst und Korso statt. Aus den Einnahmen konnten damals EUR 400,- an die Kinderkrebshilfe gespendet werden. Man war sich einig, dass es nicht bei dieser einen Veranstaltungen bleiben sollte.

Seit Februar dieses Jahres trifft sich nun jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Gaststätte Graf'nhaus in Thiersheim der Motorrad-Stammtisch zur lockeren Unterhaltung zum Benzingespräch und zur Planung der einen oder anderen gemeinsamen Tour.

Nähere Informationen bei:
Reifen Zintl, Peuntweg 1, 95707 Thiersheim, Tel. 09233-7724-0, eMail: mail@reifen-zintl.de oder Gerhard Scheidt, Neuenreuth 18, 95707 Thiersheim, Tel. 09233-5792 oder 01 71 - 6 24 36 52

80% Förderung bis 2008

Start der Maßnahmen in Thierstein ab Mitte des Jahres 2005.

Im vergangenen Monat war ein Treffen im Thiersteiner Rathaus mit Ortsbegehung für die Beurteilung des Handlungsbedarfs einer umfassenden Dorferneuerung, sowie die Diskussion eines möglichen Ablaufs angesetzt. Neben Bürgermeister Heinl, den Marktgemeinderäten, Herrn Schill von der VG Thiersheim waren Herr BD Helzel von der DLE Bamberg sowie die Architekten Kuchenreuther, Liebl, Plaß aus Thiersheim anwesend.

Bürgermeister Heinl stellte kurz die Brennpunkte des Handlungsbedarfs dar:

- Brücken, von denen einige wegen ihrer Mängel bereits von 16 to auf 9 to herabgestuft sind.
- schlechter Zustand der Gemeindeverbindungsstraße
- Ortsdurchfahrt Kaiserhammer, Schwarzenhammer gesamt
- Projekt Hendelhammer mit Wasserversorgung
- die Ortsmitten allgemein
- schlechter Zustand Feuerwehrgerätehäuser
- Verbesserung der Situation für die zahlreichen Wanderer (Parkplätze, etc.) im Eger- und im Wellertal
- der Wohnmobilstellplatz

Anschließen wurden sämtliche Ortsteile besichtigt, um die genannten Maßnahmen vor Ort in Augenschein zu nehmen.

In der abschließenden Besprechung im Rathaus erklärte Herr BD Helzel, dass der Handlungsbedarf für eine umfassende Dorferneuerung zweifelsfrei gegeben ist. Wegen dem großen Umfang der möglichen, meist recht anspruchsvollen Maßnahmen, sollte man zwar schnell handeln, andererseits aber auch nichts übereilen. Die hohe Förderung mit 80% sei zwar bis zum Jahr 2008 in Aussicht, danach ist sie aber mit 65 % immer noch hoch. Er empfahl der Gemeinde, eine Art Dreijahresplan hinsichtlich ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit aufzustellen. Herr Helzel erläuterte den Zeitraum, den eine möglichst schnelle Verfahrenseinleitung in Anspruch nimmt. :

- März - Juli 04: Bürgerversammlung zur allg. Information, Teilnehmerkreis am Grundseminar, Vorstrukturierung einer straffen Vorbereitungsphase
- 30./31.07.04: frühest mögl. Grundseminar Klosterlangheim
- Aug.- Dez. 04: Vorbereitungsphase, Erstellung der Maßnahmenliste, Bericht und Kostenschätzung
- Dezember 04: Präsentation Vorbereitungsphase
- bis Mitte 2005: Einleitung des DE - Verfahrens, Bildung der Teilnehmergemeinschaft (TG), Bürgerversammlung mit den Wahlen der Vorstandschaft und Beginn der Fördermöglichkeit

Eine vorzeitige Baubewilligung bezüglich der Brücken ist also frühestens ab diesem Zeitpunkt möglich.

Leitfaden für den Haus- und Grundeigentümer:

Die Gestaltungsfibel

Ideen, Denkanstöße und Fördermöglichkeiten

Stadtsanierung ist Geschichte und Zukunft zugleich! Verinnerlicht man sich diesen Satz, so werden Sinn, Ziel und die notwendigen Maßnahmen dazu transparent und klar. Unter Wahrung historischer Individualität werden Lebens- und Wohnqualität gesteigert. Die Funktionsfähigkeit der einzelnen Gebäude, der Quartiere, das äußere Erscheinungsbild und der Umgriff der Objekte müssen einerseits in sich zusammen passen, andererseits müssen sie sich aber auch in das Gesamtbild einfügen. Dass dabei auch Bausünden früherer Jahre korrigiert werden, ist ein weiterer positiver Effekt.

Ein wichtiger Schritt, diese doch etwas theoretischen hehren Ziele zu erreichen, ist die Sanierung von Fassaden, die Gestaltung von Freiräumen und Innenhöfen. Die Stadt Arzberg hat dazu eine Gestaltungsfibel aufgelegt. Dieser Leitfaden gibt den Haus- und Grundeigentümern in Arzberg Ideen und Denkanstöße. Dass dazu auch noch von der Stadt und aus dem Städtebauförderungsprogramm finanzielle Unterstützung erfolgt, ist sicherlich ein weiterer Anreiz. Diese Fördermöglichkeiten sind ebenfalls in der Gestaltungsfibel aufgezeigt.

Stadtsanierung ist aber nicht nur eine Aufgabe der Hauseigentümer. In einer Zeit, in der die Innenstädte immer stärker ausbluten, in der Geschäfte sich an den Stadtrand verlagern, muss es vorrangiges Ziel einer Stadt sein, dem entgegen zu wirken. Mit der Stadtsanierung und mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen wird die Stadt diesen mit Sicherheit nicht leichten Weg gehen. Die Arzberger Innenstadt wird attraktiver werden, die Standortqualität für den Einzelhandel wird sich verbessern, die Wohnqualität gesteigert.

Dies sind lohnende Ziele. Die Stadt bietet Interessenten Hilfe auf dem Weg dorthin an. Die Fibel soll Grundlage erster Überlegungen sein, soll Anregungen geben.. Das Stadtbauamt und das von der Stadt beauftragte Architekturbüro stehen für konkretere Planungen und für Details zur Verfügung.

Wir bieten alles rund um den Führerschein
Vom kleinsten Mofa bis zum größten LKW
FAHRSCHULE
Müller
...mit uns fahren lernen
ALLE KLASSEN
ALLE KLASSEN
ARZBERG - THIERSHEIM - SCHIRNDING - MARKTREDWITZ
Punkteabbauseminar (ASP)
Seminar für Fahranfänger (ASF)
Fahrertraining für Motorräder
(Nächster Termin: 24. April)
Fahrertraining für PKW
Automatikausbildung
Anmeldungen unter: 0 92 33 - 88 00 oder 01 71 - 8 52 41 61

Arzberg hat wieder eine Porzellanmarke:

„Retsch startet durch!“

Werksverkauf eröffnet am 03. April in der „Aktien“

Es sind noch keine sechs Monate vergangen, seitdem die Retsch Porzellan GmbH den Betrieb in Wunsiedel übernommen hat. Aus dem Umfeld und der Branche gab es viele skeptische Kommentare. Es waren nur wenige, die der neuen Firma eine realistische Chance einräumten. Die Mitarbeiter hofften natürlich auf ein Gelingen, aber auch hier gab es sicherlich einige Bendenken.

Management und Mitarbeiter waren am 01.10.2003 unter dem Motto „Retsch startet durch“ angetreten. Dieser Leitspruch galt auch für die Ambiente 2004. Besucherzahlen, Aufträge, Angebotsanforderungen und Kontaktgespräche lagen weit über den Ergebnissen früherer Jahre. Durch interessante Dekore wurden vorhandene Formen dem aktuellen Verbrauchergeschmack angepasst, neue Artikel, wie z.B. Espresso- und Goumet-Set wurden in das Programm aufgenommen und das Sortiment mit verschiedenen Accessoirs zum Thema „Gedeckter Tisch“ kombiniert. Die Resonanz bei den Kunden bestätigt: Der Weg stimmt! Die Produktionskapazitäten sind voll ausgelastet, es müssen sogar Überstunden gefahren werden. Die Neuausrichtung des Unternehmens ist noch lange nicht abgeschlossen, es ist vielmehr eine ständige Aufgabe, alle Optimierungsmöglichkeiten auszuschöpfen und das Unternehmen den sich ständig ändernden Marktbedingungen anzupassen.

Durch die Sitzverlegung der Verwaltung und des Verkaufs nach Arzberg die alte Sparkasse am Rathausplatz hat die Marke Retsch einen deutlichen Imagegewinn erfahren. Bei den Mitarbeitern sind neues Denken, Selbstvertrauen und Zuversicht eingekehrt. Ab September wird sogar ein Ausbildungsplatz für eine/n Industriekauffrau/-mann geschaffen. Bewerbungen werden gerne entgegengenommen.

Am 03.04. startet im ehemaligen Buntbetrieb der Arzberger „Aktien“ der neue Werksverkauf mit verschiedenen Angeboten. Geöffnet ist dieser werktags von 10 - 18 Uhr und am Samstag von 9 - 13 Uhr.

Retsch-Geschäftführer Peter Roser im neuen Musterzimmer in Arzberg

Altkleidersammlung

Am kommenden Samstag, 03. April, findet die nun schon traditionelle Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Arzberg statt. Gesammelt wird gebrauchsfähige Kleidung jeglicher Art. Diese wird sortiert und einer Wiederverwendung zugeführt.

Der Reinerlös ist in erster Linie der Entwicklungshilfe, speziell für die Ausbildung Jugendlicher in den ärmsten gegenden Brasiliens bestimmt. Stolz sind die Kolpingsleute, dass nur ganz geringe Unkosten anfallen. Den Firmen, die Fahrzeuge und Fahrer zur Verfügung stellen, sei bereits an dieser Stelle herzlich gedankt. In den letzten Tagen wurden Sammelsäcke verteilt, in die die Kleidung gegeben werden kann. Weitere Säcke sind bei der Buchhandlung Müller in Arzberg erhältlich. Gesammelt wird in Arzberg mit seinen Ortsteilen.

Die Kolpingsfamilie bittet, die Altkleider am Samstag morgen ab 8 Uhr zur Abholung bereit zu halten. Damit die Gaben nicht in falsche Hände geraten, wird gebeten, die Säcke nicht schon am Vorabend hinaus zu stellen.

Der Sieger der Zeitschrift ÖKO-TEST kommt aus Arzberg:

High-TEC Solartechnik

entwickelt von der Firma GPO-TEC Solartechnik GmbH.

Nach fast 20 Jahren Erfahrung in der Solartechnik bringt die GPO-TEC Solartechnik GmbH einen "eigenen" Sonnenkollektor auf dem Solarmarkt! Geschäftsführer und Gesellschafter Patrick Polster ist voll davon überzeugt einen neuen Meilenstein in der Solartechnik gelegt zu haben:

„Natürlich haben wir die Technik nicht neu erfunden! Aber aus langjährigen Marktbeobachtungen und Weiterentwicklungen unserer "eigenen Verfahrungs-Techniken" ist uns sehr oft die Problematik mit all Ihren Tücken bekannt geworden. Eines stand bei unseren Überlegungen allerdings immer im Vordergrund: Nämlich High-TEC zu einem bezahlbaren Preis! Ohne zahlreiche "Sonderausstattungen". Natürlich waren wir stets bestrebt, die benötigten Komponenten einer Solaranlage sorgsam und genau aufeinander abzustimmen, denn letztendlich war klar, dass nur eine "Gemeinsamkeit" den höchstmöglichsten Wirkungsgrad darstellen könne! Das Herz einer Solar-Thermischen-Anlage, den Kollektor wollten wir von Anfang an, so gestalten, dass er mit absolut höchsten Wirkungsgrad, als Aufdach, Flachdach, Indach sowie auch als Fassadenlösung genutzt werden kann. Und dies alles mit nur einem Kollektortyp! Auch nicht zu vergessen die Optik, welche zeitgemäß immer mehr in Erscheinung treten wird.

Dass uns dies alles gelungen war, bescheinigten nicht nur Installationsfirmen und Architekten, sondern auch der durchgeführte Leistungstest beim staatlich anerkannten "Arsenal"! Mit mehr als 525 kWh/qm pro Jahr, wurde ein Ergebnis attestiert, welches uns unter die TOP 10 in Europa einreiht!

Wir waren natürlich auch bestrebt, das passende Montagesystem mit eigenem Patent zu entwerfen! Kurze Montagezeiten in Aluminium und Edelstahl und dies noch für jede Dachform und Gegebenheit flexibel einstellbar, war ein weiteres Unterfangen, das uns vorzüglich gelungen ist! Selbst große Mitbewerber benutzen inzwischen unser patentiertes verstellbares Dachhakensystem!

Da ein Hauptbestandteil einer solarthermischen Anlage natürlich auf das Regelsystem niederfällt und dies ebenfalls ein Hauptbestandteil sein sollte, entwickelten wir einen Regler für "alle Fälle"! Einfach, solide und am Ende doch High-TEC vom Feinsten! Nebenbei benutzten wir eine Solar-Pumpstation, welche vom Keller oder Heizraum her, entlüftet werden kann, also auch hier ein Weg, der zeitgemäß sein sollte! Dass um so mehr zu einer gut funktionierender solarthermischen Anlage natürlich auch die dafür abgestimmten Speicher und Puffersysteme passen müssen, bewog uns eigene Vorstellungen einzubringen, welche bravorös in die Tat umgesetzt wurden. Und dies alles "Made in Germany"!

Ob nun Erwärmung des Brauchwassers mit Sonnenkollektoren, oder die Umsetzung in Teil-Solares-Heizen, haben wir den einfachen Weg mit höchstem Nutzungsgrad gefunden! Da inzwischen zahlreiche Objekte in kleiner und großer Anwendungsformen laufen, sehen wir das Getane mehr als bestätigt!

Natürlich werden wir niemals Halt machen und unsere bisher geleistete Arbeit immer wieder verbessern! Getreu der Zeit pakken wir's an!“

ÖKO-TEST wollte wissen, was Sonnenkollektoren und solarthermische Systeme heute leisten können. Das Institut für Solartechnik, Prüfung und Forschung (SPF) in Rapperswil in der Schweiz ist eines der Institute, die für die umfassende Prüfung von Kollektoren akkreditiert sind. Für unseren Vergleich wählte das Institut zwölf Sonnenkollektoren, darunter einen ohne Abdeckung, und außerdem drei solarthermische Kompaktsysteme aus. Kriterien waren die Marktrelevanz und ein Vertrieb in Deutschland.
Der Kollektor Polster GPO-TEC 2000 ist in allen Punkten „sehr gut“ und hat unter den vergleichbaren Produkten den besten Preis-Leistungs-Index.
(ÖKO-TEST 3/2004)

Fotoausstellung

Ab dem 28. April 2004 präsentiert Karl-Heinz Heinl seine Ausstellung „Spaziergang durch Eger“ während der Öffnungszeiten im Rathaus. Die Ausstellung wurde aus Anlass der Partnerschaftsbegründung der Städte Hof und Eger bereits in Hof gezeigt und fand große Beachtung.

100 Jahre „Harmonie“

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Gesangvereins Harmonie stellt der Verein ab dem 02. April während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Fotos und Dokumente aus seiner Vereinsgeschichte aus. Der Festabend ist am 24. April in der Pausenhalle der Max-von-Bauernfeind-Volksschulen und beginnt um 20.00 Uhr.

Dorferneuerung in Röthenbach und Schlottenhof:

Maßnahmen und Ablauf

Wochenendseminare in Planung

Das Bayerische Dorferneuerungsprogramm hat sich in den vergangenen Jahren in Bayern zu einem äußerst erfolgreichen Programm entwickelt. Bei laufenden und abgeschlossenen Verfahren hat sich gezeigt, dass zwingende Voraussetzung für erfolgreiche Dorferneuerungen die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger der entsprechenden Gebiete ist. Die Erfahrungen in den Arzberger Ortsteilen Bergnersreuth und Seußen haben dies bestätigt. 2004 wird es ernst mit der Dorferneuerung in den Ortsteilen Schlottenhof mit Schacht, Rosenbühl und Oschwitz und Röthenbach mit der Sandmühle.

Um die Bevölkerung dieser Ortsteile umfassend über Sinn, Maßnahmen und Ablauf der Verfahren zu informieren, fanden am 23. März 2004, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Lui“ in Schlottenhof für den Ortsteil Schlottenhof und am 30. März 2004, 19.30 Uhr im Sportheim des TSV Arzberg-Röthenbach für den Ortsteil Röthenbach „Aufklärungsversammlungen“ statt. Fachleute der Direktion für ländliche Entwicklung standen bei diesen Treffen für Fragen zur Verfügung.

Wochenendseminare für künftige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dorferneuerungsverfahren an der „Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim e.V.“ in Lichtenfels sind geplant.

FRÜHJAHRSPUTZ
auch für's Auto
BECKER
LACKE
KFZ-TEILE
REIFEN

Sonax Autoshampoo 1000 ml	€ 4,40
Sonax Autopolitur 500 ml	€ 7,90
Viskose Schwamm	€ 2,10
Polierwatte 200 g	€ 1,40
Sonax Tiefenpfleger	€ 5,50
gesamt	€ 21,30

KOMPLETT IM SET jetzt nur € 19,80

Bahnhofstraße 24, Arzberg, Tel. 0 92 33 – 85 07

Der BÜRGER-Bote jetzt auch im Internet: www.buergerbote.de

Nach längerer Pause:

Die AK's tagen wieder!

Schwerpunkte für die kommenden Wochen festgelegt.

Am 17. März fand nach einer längeren Pause wieder ein gemeinsames Treffen aller Arbeitskreise der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. statt.

Herr Bürgermeister Seyferth und Herr Bürgermeister Geppert betonten beide in ihren Begrüßungsworten, dass die Allianz sich auf die gemeinsamen Themen konzentrieren werde. Die in den letzten Wochen durch die Presse gegangene Diskussion zum Thema Autobahn soll in diesem Gremium nicht Gegenstand der Diskussion sein. Auch in der Vorbereitungsphase waren hierzu bewusst keine Aussagen getroffen worden. Herr Bürgermeister Geppert betonte weiterhin, dass auch mit dem Bund Naturschutz zwischenzeitlich konstruktive Gespräche geführt wurden und die vorhandenen Irritationen ausgeräumt werden konnten. Dies bestätigte auch der anwesende Geschäftsführer des Bund Naturschutz, welcher künftig im Arbeitskreis Natur, Landschaft und Tourismus mitarbeiten wird.

Herr Böhringer wiederholte die in der Vorbereitungsphase erarbeiteten Projektvorschläge und erläuterte hierzu das weitere Vorgehen. Es wurde deutlich, dass einige Projektvorschläge hauptsächlich vom Regionalmanager weiterbetreut werden müssen, andere Themen können von den Arbeitskreisen vorbereitet und bearbeitet werden. Vier Projekte bzw. Themen werden in den kommenden Wochen weiter vertieft: Image-Werbung-Öffentlichkeitsarbeit, Grenzüberschreitung, Radwege-Reitwege und Energie. Diese werden in den bereits seit der Vorbereitungsphase bestehenden drei Arbeitskreisen Image-regionales Selbstbewusstsein, Natur-Landschaft-Tourismus und Wirtschaft-Arbeitsplätze behandelt.

Anschließend wurde das weitere Vorgehen innerhalb der Arbeitskreise diskutiert. Die Schwerpunkte die für die kommenden Wochen wurden herausgearbeitet. In den folgenden Spalten finden Sie die Zielsetzungen der Arbeitskreise.

Genug Platz für alle

Arbeitskreis Wirtschaft und Arbeitsplätze

Vorrangige Bearbeitungspunkte innerhalb des Arbeitskreises für die nächste Zeit sind:

- Vorbereitung von Infoveranstaltungen zu Themen wie Wärmepumpen, Windanlagen, Solartechnik, Wasserkraft, Biogas, Biomasse
- Bestandsaufnahme
  - vorhandene Strukturen erneuerbarer Energien
  - Ermittlung des Potentials für mögliche Ausweitung
    - Solar, z. B. Bürger-Solaranlage in der Allianz
    - Photovoltaik
    - Biomasse, z. B. Hackschnitzel, Pellets
    - Biogas
    - Wind

Der Arbeitskreis vereinbarte als nächstes Treffen:
31. März 2004 um 19.30 Uhr im FGV-Heim in Thierstein.

Arbeitskreis Image und regionales Selbstbewusstsein

Das bisherige Vorgehen bestand darin gemeinsam mit den Allianz-Bürgermeistern die wichtigsten Netzlinien zu erarbeiten. Diese Netzlinien sind der Ausgangspunkt für die Arbeitskreisarbeit.

Vorrangige Bearbeitungspunkte innerhalb des Arbeitskreises für die nächste Zeit sind:

- Entwicklung eines Gebiets-Flyers
- Artikel für die nächsten Ausgaben des „Bürgerboten"
- Zusammenstellung bestehender grenzüberschreitender Kontakte im öffentlichen und privaten Bereich
- Vorbereitung von neuen Kontakten, z. B. über Vereine
- Tschechien-Seiten im „Bürgerbote":
  - allgemeine Informationen zur Micro-Region Cheb
  - übersetzte Zusammenfassungen der deutschen Artikel
  - Termine und Veranstaltungen in den Nachbargemeinden Liba, Pomezí, Cheb
- Organisation von Festbeiträgen zum EU-Beitritt Tschechiens

Es wird angestrebt möglichst bald einen kleinen Gebiets- Flyer zu entwickeln und eventuell bis zur Fachtagung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung (24.-25. Mai 2004) herauszugeben. Da dies relativ kurzfristig ist, wurde vereinbart einen kleinen Flyer (Umfang ca. 2 A4 Seiten) vorzubereiten.

Als zweiter wichtiger Punkt sollen bestehender grenzüberschreitender Kontakte mit Tschechien im öffentlichen und privaten Bereich aufgelistet werden.

Der Arbeitskreis vereinbarte als nächstes internes Treffen:
Dienstag, 30. März 2004 um 19.00 Uhr im Gasthof Reichsadler in Höchstädt.
Als gemeinsames Treffen mit dem Büro Böhringer wurde vereinbart:
21. April 2004 um 19.00 Uhr im Katholischen Vereinsheim in Schirnding.

Arbeitskreis Natur, Landschaft und Tourismus

Vorrangige Bearbeitungspunkte innerhalb des Arbeitskreises für die nächste Zeit sind:

- Kartierung der Oberflächenbeschaffenheit auf den Trassen der Netzlinien
- Aufzeigen der topographischen Gegebenheiten auf den angestrebten Netzlinien
- Aufzeigen von Gefahrenstellen auf den Trassen
- Bildung der Untergruppe „Wanderreiten", die das Potential eines möglichen Wanderreit-Netzes untersuchen wird. Dazu werden bis zum nächsten Treffen untersucht, bzw. erarbeitet:
  - Tourenvorschläge Wanderreiten grenzüberschreitend
  - mögliche Wanderreitstationen bei den Landwirten im Allianzgebiet

Als nächstes gemeinsames Treffen mit dem Büro Böhringer wurde vereinbart:
28. April 2004 um 20.00 Uhr in der Volksschule (VHS Raum) in Thierstein.

Auto Dressel

Bahnhofstrasse 1
Arzberg
Tel./Fax 2530

Sommerreifenangebot:

	Semperit
155/80x13T	€ 29,00
175/65x14T	€ 38,50
195/65x15T	€ 49,00
195/50x15V	€ 44,90

andere Marken/gr. auf Anfrage.
Reifenmontage inkl. Ventile und Wuchtgew. (Stahlfelge)
pro Rad € 8,00

Kundendienst, Raparatur u. Tuning aller Fahrzeugtypen

Corsa C (Jahreswagen)
ABS, Servo, SD, ZV m.F.-bed, FH, RC, met.
ab € 7.290,-

Fortsetzung von Seite 2

... Provokativ meinte Reiner Wohlrab: „Warum wird vom grünen Tisch aus stur mit Mindestzahlen gerechnet und zwar mit dem gleichen Maß wie in Bayreuth und München? Hier geht es doch um Menschen - um unsere Kinder.“ Für uns hier im Grenzraum mit denkbar schlechten wirtschaftlichen Bedingungen greifen andere Gesetze und wenn sie dies im negativen Sinne tun, dann verlangen wir einfach Ausnahmen im positiven Sinn. Wir brauchen Sonderregelungen!

Als positiven Aspekt vermittelte der Bürgermeister, dass im Hinblick auf die bevorstehende EU-Osterweiterung bereits Pilotprojekte im Kindergarten und in der Schule mit tschechischen Kindern laufen. Dadurch können in den kommenden Jahren die Mindestschülerzahlen wieder erreicht werden. Ein weiteres Plus - und auch hier gab es reichlich Beifall - ist die Tatsache, dass einige Eltern des Stadtteiles Neuhaus bereits sieben Kinder in die Schule Schirnding-Hohenberg schicken. Weitere Eltern sind diesem Gedanken und Vorhaben bereits nahegetreten und das nur aus Sorge um ihre Kinder in Bezug auf die Gewalt.

Fakt ist, dass Kinder aus ländlichen Schulen ebenso gut und manchmal besser für die weiterführenden Schulen vorbereitet sind, wie in den sog. Lernfabriken, verkündete das Gemeindeoberhaupt und führte weiter aus, dass die beiden Schulen top-renoviert sind - zudem noch mit hohen Schulden belastet und die Kinder von einer ausgezeichneten und motivierten Lehrerschaft betreut werden. „Wir haben Kinder, die wir beschützen wollen, bevor sie ihre eigenen Entscheidungen treffen und eigene Wege gehen“.

Für Reiner Wohlrab bedeute der geplante Abzug der 5. und 6. Klasse eine weitere Schwächung unserer Infrastruktur im Zusammenhang mit Schule, Kirche, Kultur und Sport. Die ständigen Bemühungen, junge Familien in die Orte zu bekommen, Baugebiete zu erschließen, sind dann endgültig erfolglos. Die Folgen wären: leer dahin gam-

melnde Schulhäuser, steigenden finanzielle Belastungen durch höhere Schulverbandsumlagen und Pfarrstellen, die durch Teilung oder Auflösung gefährdet sind. Die evangelische Pfarrstelle in Schirnding ist bereits betroffen.

Unter dem Beifall aller verkündete Wohlrab: „Alle Gremien unserer Gemeinde stimmen dem Abzug der Teilhauptschule und damit einer strukturellen Schwächung des ländlichen Raumes nicht zu“. Bei der flächendeckenden Einführung der R 6 durch die Bayerische Staatsregierung wurde zugesagt, dass dadurch keine Schulschließungen notwendig sind. Im Schulverband Schirnding - Hohenberg müssen auf jeden Fall die beiden Schulhäuser erhalten bleiben, forderte Wohlrab und wir sind bereit nach München zu fahren, um dort für unsere Kinder und für unsere Kommune zu kämpfen. „Das Leben ist eine gute Schule, aber ohne Schule ist es schwer, ein gutes Leben zu führen“, mit diesem Zitat beendete Schirndings Bürgermeister Wohlrab seine Ausführungen.

Sein Amtskollege und Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft, Dieter Thoma, unterstützt alle Forderungen seines Vorredners. „Wenn wir nicht gemeinsam in unserer ländlichen Gegend darum kämpfen, dass unsere Schulen erhalten bleiben, dann werden wir nach der EU-Osterweiterung, die uns immer als Chance dargestellt wird, Schiffbruch erleiden. Eine Kommune ohne eigenes Schulhaus wäre um einiges ärmer.“ Eine Schule ist mehr als nur ein Gebäude, verlautbarte Thoma und meinte weiter, sie gehöre zum dörflichen Leben wie das Rathaus, die Kirchen und der Kindergarten. Ein Verlust greift intensiv in die Struktur dieser Gemeinschaft mit unübersehbaren Folgen ein: Hier erinnerte er an das traditionelle Wiesenfest, an die Elternabende und sonstige kulturelle Veranstaltungen.

Thoma verdeutlichte aber auch, dass beide Kommunen größte finanzielle Anstrengungen unternommen haben, um Baugebiete auszuweisen und zu erschließen um letztendlich Wegzüge zu vermeiden und die Bevölkerungszahlen wieder anzuheben. „Es werden aber keine jungen Familien zu uns kommen, wenn es keine Schulen und keine Pfarrstelle mehr im Ort gibt“, so Dieter Thoma. Die Teilung und Auflösung von Pfarrstellen geht neben den bekannten Gründen von der kirchlichen Seite natürlich schneller vor sich, wenn es in einer Gemeinde keine Schule mehr gibt und der Religionsunterricht eingeschränkt und durch Lehrer erteilt wird, führte Thoma aus. „Unsere Kinder kämen dann mit ihrem Pfarrer wahrscheinlich erst kurz vor der Konfirmation in Kontakt.“

Ein weiteres Negativ zeigte Thoma auf, der ausführte, dass rund 30.000 Euro umgelegt werden müssten, wenn es keine Schule mehr in Hohenberg geben würde. Die Kosten für die Benutzung von Sporthallen, die sich Vereine nur leisten können, weil die Umlagen der Kosten durch die Mitbenutzung durch den Schulsport und durch Förderung der Gemeinden tragbar sind, bringt weitere Probleme mit sich.

„Es kann doch nicht sein und es ist unflexibel, dass kurz nach Beginn eines Schuljahres jemand kommt, die Schüler einer Klasse abzählt und wenn sie unter 15 liegen, beschlossen wird, diese Klasse aufzulösen und einem anderen Schulort zuzuweisen. Es muss doch die Möglichkeit bestehen, ein oder zwei Jahre eine Klasse unter 15 Schülern zu unterrichten, wenn sich ergibt, dass in den Nachfolgeklassen diese Minusschülerzahl leicht wieder ausgeglichen werden könnte“, polterte Thoma unter dem Beifall aller.

„Unsere gemeinsame Forderung muss und wird sein:

Den Schulverband Schirnding-Hohenberg mit den beiden Schulhäusern zu erhalten.“

mh

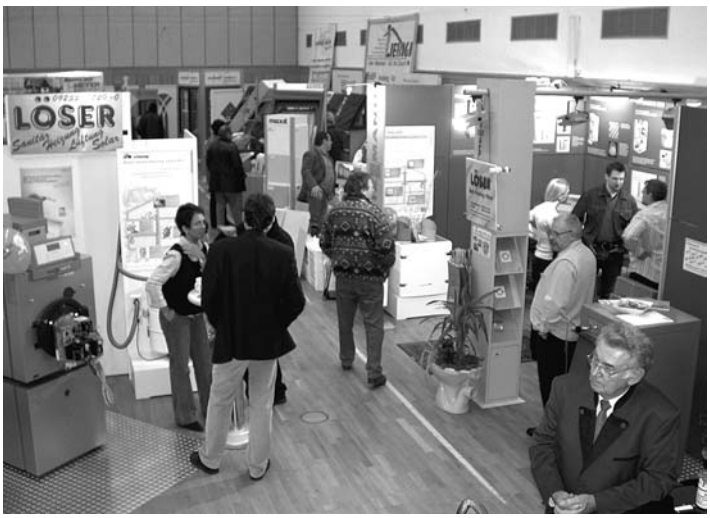
Arzberg

Mi.,	**31.03.**	Volkskundliches Gerätemuseum Bergnersreuth
	- 20.06.	"Das Fichtelgebirge - Mensch und Natur" Fotoausstellung von Adolf Petersilka
Do.,	**01.04.**	Schützengesellschaft: Generalversammlung der im Schützenhaus
Fr.,	**02.04.**	"100 Jahre Harmonie"
	- 25.04.	Ausstellung des GV Harmonie im Rathaus Arzberg
	02.04.	Skatclub 1983 e.V. Arzberg: 19.15 Uhr, Preisskat, Gasthaus Schelter
	02.04.	Kath. Jugend: 18.30 Uhr, Ökumenischer Jugendkreuzweg Treffpunkt: Parkplatz Villa Weinberggasse
Sa.,	**03.04.**	Kolpingfamilie: ab 8.00 Uhr, Altkleidersammlung Treffpunkt am Kath. Vereinshaus
	03.04.	Ostermarkt
So.,	**04.04.**	9.30 Uhr, Konfirmation in Seußen Evang. Kirche Seußen
	04.04.	Skatclub 1983 e.V. Arzberg: 14.00 Uhr, Rommee-Stadtmeisterschaft Gasthaus Schelter
	04.04.	Club 60: 15.00 Uhr, "Erste Hilfe im Alltag", Vortrag v. Dr. Eschlwöch im Kath. Vereinshaus
	04.04.	FGV: Ostereiersuchen mit Familientreffen
Di.,	**06.04.**	FGV: Fahrt und Wanderung zum Grünberg bei Eger
	06.04.	Naturfreunde: 19.30 Uhr, Monatssitzung in der Grenzlandhütte
Mi.,	**07.04.**	UPW Arzberg: Stammtisch in der Alte Hufschmiede
	07.04.	Fotoclub Arzberg: 20.00 Uhr, Clubabend im Bahnhof Arzberg
Do.,	**08.04.**	Katholische Jugend: 19.00 Uhr, Nachtwache mit festlichem Essen in Pfarrkirche und Kath. Jugendheim
Fr.,	**09.04.**	Katholische Jugend: 10.00 Uhr, Kinderkreuzweg am Karfreitag Kath. Pfarrkirche
	09.04.	Naturfreunde: 15.00 Uhr, Ostereiersuchen bei der Grenzlandhütte
Sa.,	**10.04.**	TSV Arzberg-Röthenbach: 19.00 Uhr, Disco-Nacht mit DJ Steffen TSV-Sportheim Röthenbach
	10.04.	Ostertanz, Live: „Udo Lehmann mit seinen Jungs“ 20.00 Uhr, Kath. Vereinshaus
So.,	**11.04.**	Volkskundl. Gerätemuseum Bergnersreuth
	- 12.04.	"Osterlämmer bemalen" und Osterkaffee
Mo.,	**12.04.**	Kath. Jugend: 13.30 Uhr, Emmauswanderung zum Steinhaus Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche
	12.04.	Familienkreis Kath. Kirche: 14.00 Uhr, Osterspaziergang mit Ostereiersuchen Treffpunkt: Am Steinhaus
Di.,	**13.04.**	Kath. Pfarrgemeinde: 19.30 Uhr, Bibelkreis Kath. Jugendheim
Sa.,	**17.04.**	Siedlergemeinschaft: 9.00 Uhr, Baumschnittkurs am Siedlergrundstück

ELEKTROHAUS
INNUNGSBETRIEB
EP: Service Partner
HELLMUT MEYER
Inhaber: Gerhard Meyer
Bahnhofstraße 41, 95659 Arzberg
Tel: 0 92 33 - 15 78, Fax: 0 92 33 - 55 18
eMail: elektrohaus.hellmutmeyer@debitel.net
Elektroinstallation
Video - Audio - TV
Kabelanschluss - Sat
Elektrospeicherheizungen
Marmorheizung
Solar
Hausgeräte
Einbauküchen
Heißwassergeräte
Reparaturen
Telefone
Wärmepumpen

Über 2000 Besucher waren da:

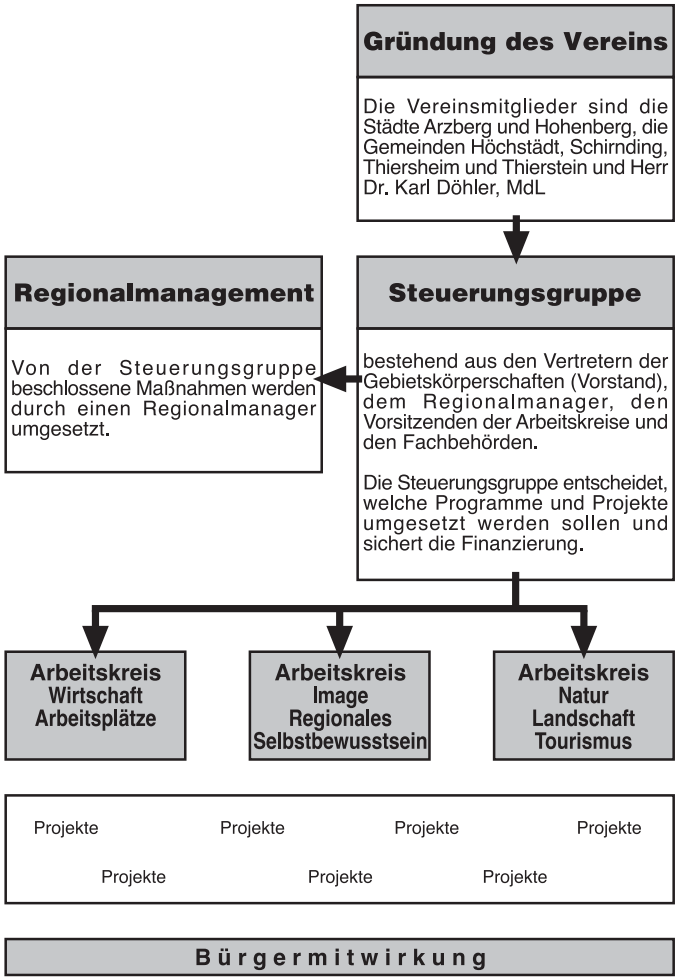
Bauherren-Infotage



„Wir sind voll zufrieden“, sagte Uwe Fabisch von der Firma Heinrich Meyer & Sohn über zwei gelungene Tage in der Stadthalle-Turnerheim in Arzberg. 33 Aussteller zeigten die Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region. Über 2000 Besucher informierten sich über Neubau, Umbau und Renovieren.

	17.04.	Arbeitskreis Altes Bergwerk, Hr. Ide: 14.00 Uhr, Allgemeine Führung durch das Altes Bergwerk "Kleiner Johannes"
	17.04.	FGV: Hüttenstammtisch
	17.04.	Skatclub 1983 e. V. Arzberg: 19.30 Uhr, Preisrommee des 1. Skatclubs 1983 e.V. Gasthaus Schelter
So.,	**18.04.**	Konfirmation in Arzberg 9.30 Uhr, Evang. Kirche Arzberg
Mi.,	**21.04.**	Fotoclub Arzberg: 20.00 Uhr: Clubabend des Fotoclubs Arzberg Bahnhof Arzberg
Fr.	**23.04.**	TSV Arzberg-Röthenbach:
	- 25.04.	Frühlingsfest des TSV Arzberg-Röthenbach TSV-Sportgelände Röthenbach
Sa.,	**24.04.**	Kath. Pfarrgemeinde Fr. Kammerl Frauenseelsorge Regensburg, 9.00 Uhr "Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt" Kath. Vereinshaus, Frauenbildungstag
	24.04.	TSV Arzberg-Röthenbach: 13.00 Uhr, Hobbyfußballturnier 20.00 Uhr, Young Fashion Night mit PREMIXX
	24.04.	GV Harmonie Festabend "100 Jahre Gesangverein Harmonie" 20.00 Uhr, Aula der M.-v.-Bauernfeind-Schule
So.,	**25.04.**	Kath. Pfarrgemeinde: 10.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge Kath. Kirche
	25.04.	Naturfreunde: 10.00 Uhr, Wanderung der Naturfreunde, Juliushammer-Wunsiedel-Bad Alexandersbad-Juliushammer Treffpunkt: Diska Parkplatz
	25.04.	TSV Arzberg-Röthenbach: 10.00 Uhr, Familienwandertag zum Frühlingsfest Festzelt am TSV Sportgelände Röthenbach
	25.04.	TSV Arzberg-Röthenbach 14.00 Uhr, Seniorennachmittag zum Frühlingsfest Festzelt am TSV Sportgelände Röthenbach
Mi.,	**28.04.**	Kath. Pfarramt: 20.00 Uhr, Elternabend zur Firmung, Kath. Vereinshaus
	28.04.	"Spaziergang durch Eger" - Fotoausstellung
	- 28.05.	von Karl-Heinz Heinl, Rathaus Arzberg
Fr.,	**30.04.**	TSV Arzberg-Röthenbach 18.00 Uhr, Besenbrennen TSV-Sportgelände Röthenbach
	30.04.	FFW Haid: 19.00 Uhr, Maibaum aufstellen bei Brodmerkl, Haid 9

Organisationsmodell der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.



aus der Satzung der „Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.“:

§2) Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit

(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Aufgaben verwirklicht:

1. *Unterstützung von Maßnahmen der ökologisch orientierten regionalen Entwicklung sowie der Umwelt, Kunst und Kultur, des Landschaftsschutzes und des Heimatgedankens.*
2. *Unterstützung von Informations- und Beratungsprojekten.*
3. *Unterstützung von Investitionen, die der Region dienen.*
4. *Unterstützung von ländlichen Entwicklungsmaßnahmen. Dazu zählen Qualifikationsmaßnahmen, ortsnahe Dienstleistungen, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft, Aufbau regionaler Wirtschaftkreisläufe.*
5. *Unterstützung des Tourismus der Region.*
6. *Unterstützung von sozialen und kulturellen Initiativen und Projekten, die zur Entwicklung regionaler Identität und kultureller Vielfalt beitragen.*
7. *Unterstützung bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln.*

Höchstädt

Sa.,	**10.04.**	CSU-Ortsverband Höchstädt: Ostereierverkauf
	10.04.	ATV Höchstädt 1910 e.V.: Nestler suchen für Kinder
So.,	**11.04.**	Osternacht anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrstall
So.,	**18.04.**	Evangelische Kirchengemeinde: Konfirmation
Di.,	**20.04.**	Gemeinderatssitzung öffentliche Sitzung
Mi.,	**21.04.**	Volkshochschule Höchstädt: Töpfern für Kinder (3x); Leitung: K. Rohrer
Fr.,	**23.04.**	TG - ATV - MSC: **IFL**RUN-UP-Eröffnung
Sa.,	**24.04.**	ATV Höchstädt 1910 e.V. Ramadama
	24.04.	Volkshochschule Höchstädt: „Die Feldenkrais-Methode“ - Beweglichkeit für Rücken, Schulter- und Hüftgelenke Leitung: G. Fella
	24.04.	ATV Höchstädt 1910 e.V.: Australia Theater
So.,	**25.04.**	Volkshochschule Höchstädt: „Luise - Königin von Preußen“ Vortrag von Dieter Hempel
Fr.,	**30.04.**	ATV Höchstädt 1910 e.V.: Maifeuer

Der BÜRGER-Bote
Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Herausragende Qualität beginnt dort, wo die Erwartungen des Kunden enden.

Spezialbrillen: KROPF

THOMAS KROPF

Rathausstraße 21
95659 Arzberg
(0 92 33) 62 63

Aktionstag
zum Thema Energiesparen

Checken - Dämmen - Sparen

unter diesem Motto lädt die Firma Farben-Rieß in Arzberg, Ankerstraße 4, alle interessierten Hauseigentümer am Samstag den 3. April, 9 - 17 Uhr zu einer Info-Veranstaltung ein.

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Thema Energiesparen werden hier wertvolle Informationen unter anderem über Wärmedämm-Maßnahmen von Vor-Ort-Energieberater Herrn Christian Kropf, staatliche Fördermöglichkeiten oder Fassadengestaltung mit 3D-Simmulation am Computer vermittelt. Desweiteren beraten Sie die Fachleute über die richtige Fassadendämmung und geben Tipps und Beispiele zum Sanieren und Renovieren.

In enger Zusammenarbeit mit der Firma Georg Kropf - Zimmerei aus Thiersheim, die am Samstag in Arzberg auch die ganze Bandbreite ihrer Leistungen präsentiert, hat sich eine aktive Kooperation zweier Handwerksbetriebe gebildet, mit dem Ziel, dem Kunden ein erweitertes Spektrum an Fachkompetenz bieten zu können.

Der Aktionstag wird durchgeführt mit Unterstützung des Markenherstellers Caparol im Rahmen der Handwerksinitiative „www.daemmoffensive.de“.

Druckerei Bauernfeind

Herrenleithengasse 21
95659 Arzberg
Telefon (0 92 33) 88 03
Telefax (0 92 33) 36 66

Geschäftsdrucksachen
Broschüren
Prospekte

Hohenberg

Fr.,	**02.04.**	Siedlergemeinschaft: Jahreshauptversammlung
	02.04.	Antenneninteressengemeinschaft: Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr im Ratsstüberl
	02.04. -14.11.	Porzellanmuseum: "Exklusiver Charme" 50 Jahre Lladro Kunstporzellan
Sa.,	**03.04.**	Ostermarkt
	03.04.	Schützengesellschaft: Frühjahrsschießen
Di.,	**06.04.**	Kath. Kirche: Vortrag im Seniorenkreis
So.,	**11.04.**	FGV: Ostereiersuchen im Haidhölzl
	11.04.	FC: Theateraufführung, 20.00 Uhr Turnhalle
	11.04.	Evangelische Kirchengemeinde: Osternacht, 5.00 Uhr
Mi.,	**14.04.**	Fremdenverkehrsverein: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Ritterschänke
Fr.,	**16.04.**	FC: Theateraufführung 20.00 Uhr Turnhalle
Sa.,	**17.04.**	FC: Theateraufführung 20.00 Uhr Turnhalle
Fr.,	**23.04.**	Grün-Weiß: Jahreshauptversammlung im Ratsstüberl
Sa.,	**24.04.**	Schützengesellschaft: Frühjahrsschießen ab 15.00 Uhr
Fr.,	**30.04.**	FGV: Besenbrennen in Sommerhau

Hasenmalschule
im Deutschen Porzellanmuseum

Bunte Tischdekorationen selbst gestalten

Es hat Tradition, dass das deutsche Porzellanmuseum in Hohenberg a.d. Eger für Frühjahrsmuntere die Möglichkeit anbietet frühlingsbunte Osterdekoration selbst zu gestalten. Es stehen neben verschiedenen Häsche, ein Haasenpaar, Micky und Muckel als Salz- und Pfefferstreuer zur Verfügung, aber auch Schälchen in Eierschalenform, Kaninchenieierbecher, Küken, kleine Vögelchen und lustig flatternde Schmetterlinge. Also alles, was das Herz des Dekorationsfans erfreut. Und selbstverständlich finden solch individuell gestaltete Unikate größte Zustimmung bei den an Ostern damit Beschenkten.
Der Unkostenbeitrag für das Material liegt zwischen 1,50 Euro und 5 Euro.
Gemalt werden kann vom 19.03.2004 bis 12.04.2004 jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr oder außerhalb dieser Zeiten nach Voranmeldung.
Für Fragen steht Frau Schwartke unter der Telefonnummer: 09233/7722-0 zur Verfügung.

RAUS AUS DER MIETE!
SPECIAL 2004
120 m² Wohnfläche
Abb. mit Extras
AKTIONS-PREISE!
Nur gültig bis zum 31.3.2004
Als Mainzer Bausatzhaus schon ab 54.110 €*
Als Mainzer Ausbauhaus schon ab 86.200 €*
*ab Oberkante Kellerdecke
Gleich informieren bei:
Gebietsleiter Michael Leupold
Klingelbrunnenstraße 10, 95659 Arzberg
Tel. 0 92 33 - 77 52 41, Mobil. 01 71 - 5 34 69 02
BKM Bausparkasse Mainz

Schirnding

Fr.,	**02.04.**	SG: Jahreshauptversammlung
Sa.,	**03.04.**	BRK-Förderverein: Ramma Damma Treffpunkt BRK-Heim
	03.04.	Geselligkeitsverein: Preisschafkopf im FC-Heim
Di.,	**06.04.**	Katholische Kirchengemeinde: Vortrag im Seniorenkreis Vortrag
Sa.,	**17.04.**	OGV: "Tag des Baumes" - Pflanzaktion Kommunion- u. Konfirmationsbäume
	17.04.	FGV: Wanderung Schwarzatal zu den Feengrotten
Fr.,	**23.04.**	TSV: Jahreshauptversammlung im TSV-Heim
Sa.,	**24.04.**	TSV: Tischtennisvereinsmeisterschaften Lauf- u. Walking Eröffnung
Mi.,	**28.04.**	FGV: Busfahrt nach Pleystein
Fr.,	**30.04.**	FC: Besenbrennen auf dem FC-Sportgelände
	30.04.	Geselligkeitsverein: Aufstellung des Maibaum

Das Fichtelgebirge - Mensch und Natur
Fotoausstellung von Adolf Petersilka im Volkskundlichen Museum Bergnersreuth
31. März - 20. Juni

Weitere Termine im volkskundlichen Museum:

So.,	**04.04.**	Der Fotograf ist in der Ausstellung 14 - 17 Uhr
So.,	**11.04.**	Osterkaffee, ab 10 Uhr Osterlämmer bemalen, ab 14 Uhr
Mo.,	**12.04.**	Osterkaffee, ab 10 Uhr Osterlämmer bemalen, ab 14 Uhr
Fr.,	**16.04.**	Naturfotografie 19 - 22 Uhr
So.,	**25.04.**	Fotospaziergang durch Wunsiedel 9 - 11.30 Uhr

Naturfreundehaus Grenzlandhütte
Pächterin Kirsten Purucker
Tel. 0 92 33 - 13 57
Bastelnachmittage für Kinder & Erwachsene
in den Osterferien von 14 - 17 Uhr (Unkostenbeitrag EUR 2,-)
07.04. Osterbasteln - **14.04.** Window Color - **17.04.** Tassen bemalen
Jeden Sonntag von 18 - 19 Uhr: **"Happy Hour"**
Brotzeitteller und dazu ein Gratis-Getränk
Jeden Freitag **"Schnitzelabend"** ab 17 Uhr
Sonntags Mittagstisch
Täglich Brotzeiten, selbstgebackene Torten & Kuchen
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 13 - 22 Uhr, Sa. - So.: 10 - 22 Uhr

GANZ EINFACH:
Private Kleinanzeigen oder Geschäftsanzeigen im
BÜRGER-Bote
im Internet bestellen unter:
www.buergerbote.de

Thiersheim

Fr.,	**02.04.**	Ökumenischer Jugendkreuzweg in Arzberg 19.00 Uhr Gemeindesaal
Sa.,	**03.04.**	FGV Thiersheim: 20.00 Uhr Gastspiel der "Bischofsgrüner Musikanten" im Kath. Gemeindesaal
So.,	**04.04.**	FGV Thiersheim: Besuch des Industriemuseums Selb-Plößberg
Mo.,	**05.04.**	Unternehmertreff: Zusammenkunft
Di.,	**06.04.**	Imkerverein Thiersheim: "Für unsere Bienen kann es noch Rückschläge geben" 20.00 Uhr Gasthof "Zur Post"
Do.,	**08.04.**	Evangelische Kirchengemeinde: 14.00 Uhr Seniorenabendmahl im Gemeindesaal
So.,	**11.04.**	Evangelische Kirchengemeinde: 05.00 Uhr Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück
Mo.,	**12.04.**	FGV Thiersheim: Osterspaziergang mit Ostereiersuchen 13.30 Uhr, ab Marktplatz
Mi.,	**14.04.**	FGV Thiersheim: 14.30 Uhr, Hutzenstube im Haisl
Fr.,	**16.04.**	FGV Thiersheim: 20.00 Uhr Stammtisch im Haisl
	16.04.	VdK-Ortsverband: Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr Gasthof "Zur Post"
So.,	**18.04.**	Evangangelische Kirchengemeinde: 9.00 Uhr Konfirmation
Di.,	**20.04.**	FGV Thiersheim: 19.30 Uhr Treffen der Fotogruppe im Haisl
Do.	**22.04.**	SKC Thiersheim:
	- 24.04.	Kegel - Marktmeisterschaft
	22.04.	Markt Thiersheim: Gemeinderatssitzung
	22.04.	Schachverein Thiersheim: Vereinsblitzmeisterschaft, 2. Runde
Fr.,	**23.04.**	Soldatenkameradschaft: Monatsversammlung
Sa.,	**24.04.**	FGV Thiersheim: Städtefahrt nach Bamberg mit Führung
Do.,	**29.04.**	SKC Thiersheim:
	- 30.04.	Kegel - Marktmeisterschaft
Fr.,	**30.04.**	FGV Thiersheim: 20.00 Uhr Monatsversammlung im Haisl
	30.04.	Evangelische Landjugend: Maibaumaufstellen mit Maifest 19.00 Uhr , Marktplatz
	30.04.	FF Grafenreuth: Maibaumaufstellen 19.00 Uhr in Grafenreuth

Fundbüro Arzberg

Im Jahr 2004 wurden bis jetzt folgende Fundsachen abgegeben:
1 Herrenuhr, 1 Terminplaner, 1 Adidas-Kinder-Sporttasche mit Turnschuhe und Trainingsanzug, diverse Schlüssel

Katholisches Vereinhaus

Kolpingstrasse 7, Arzberg, Tel. 0 92 33 - 63 56

Für Ostern bieten wir:

Hirsch, Gänsebrust, Stallhase, versch. Braten

Tischreservierungen erbeten!

Samstag, 10. April.: OSTERTANZ

LIVE: Oldiemelodien mit Udo Lehmann und seinen Jungs

Täglich preiswerte Tagesessen, hausmacher Brotzeiten

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen Margit & Klaus

Thierstein

So.,	**04.04.**	Evangelische Kirchengemeinde: Konfirmation
Mo.,	**05.04.**	Frauenkreis: „Gestalten mit Servietten“ mit Karola Bauer
Mi.,	**07.04.**	AKHF Thierstein: Sitzung
Do.,	**12.04.**	FGV Thierstein: Osterwanderung
Fr.,	**16.04.**	Fremdenverkehrsreferat Thierstein:
	- 18.04.	Reisemobiltreffen
Sa.,	**17.04.**	Gartenbauverein Thierstein: Tag des Baumes
	17.04.	Gesangverein Thierstein: Frühjahrskonzert
Mi.,	**21.04.**	Kreis Atempause: „Feldenkrais mit Georg Fella
Fr.,	**23.04.**	Marktgemeinderat Thierstein: Sitzung
Sa.,	**24.04.**	SPD-Schwarzenhammer: Ortsbegehung
	24.04.	Schützen Schwarzenhammer: Königsfeier
	24.04.	ZV Thierstein: Theaterveranstaltung
Fr.,	**30.04.**	FFW Thierstein: Besenbrennen im Hiertweg
	30.04.	Kulturhammer: Tanz in den Mai

Günstiger Einkaufen mit der Arzberger FUN-Card:

Wir gratulieren!

Der Gewinner des Monats!

Der Gewinner der Verlosung unter allen Inhabern der Arzberger FUN-Card im Monat März ist Thomas Rädel aus Thiersheim. Er konnte des Preis von der Buchhandlung Müller von Inhaberin Heike Landgraf entgegennehmen.

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d.Eger, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und dem Arbeitskreis Wirtschaft der Kommunalen Allianz.

Realisation:
TSP-Medientechnik, Bahnhofstraße 8, 95659 Arzberg
Tel. 0 92 33 - 71 32 02, Fax 71 32 04
Mobil: 01 71 - 6 25 28 43, **eMail: redaktion@buergerbote.de**
Öffnungszeiten: Mo.-Di. / Do.-Fr.: 17 - 20 Uhr, Sa.: 9 - 12 Uhr

Druck:
Druckerei Bauernfeind, Herrenleithengasse 21, Arzberg, **Tel. 0 92 33 - 88 03**
Verteilungsgebiet:
Arzberg, Höchstädt, Hohenberg, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein

Bauen mit

MEYER.

Modernisierung setzt Erfahrung voraus!

Das Bauen im Bestand erfordert einen behutsamen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz. Kenntnisse der historischen Bautechniken und eingesetzten Baustoffe sind zwingend erforderlich. Mit unserem Unternehmen bieten wir alle diese **Voraussetzungen**.

Feuchteschäden

Fassade

Wärmedämmung

Aussenanlagen

Innenbereich

Ihr kompetenter Partner für:

SANIERUNG

RENOVIERUNG

UMBAU

ARZBERG 0 92 33 / 77 18-0
www.meyer-baut.de

Baukultur seit 1910